

**Sitzungsvorlage Nr. 0091/2007**

<b>Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport</b>	<b>13.06.2007</b>	<b>TOP: 5</b>	<b>öffentlich</b>
--	-------------------	---------------	-------------------

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 40 - Fachbereich Schule, Bildung, Kultur und Sport	<b>Berichterstatter:</b> KVD Bernhard Grote
--	--

**Beratungsgegenstand:**

Förderung von kulturellen Projekten im Haushaltsjahr 2007

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Sachdarstellung aufgeführten Projekte werden entsprechend den dort ausgewiesenen Beträgen gefördert.

**Rechtsgrundlage:**

—

**Sachdarstellung:**

Der Ausschuss Schule, Kultur, Sport hat sich in seiner Sitzung am 07.05.2003 mit der Umsetzung der „Leitlinie für die Kulturarbeit des Kreises Borken“, insbesondere mit der Förderung von Konzertveranstaltungen beschäftigt. Der Ausschuss hat dabei der eigenen Kulturarbeit des Kreises unter Berücksichtigung von Subsidiarität sowie der Ergänzungs- und Ausgleichsfunktion des Kreises Priorität eingeräumt und festgelegt, bis auf weiteres nur noch nach strenger Maßgabe der Leitlinien für die Kulturarbeit des Kreises Borken Veranstaltungen Dritter zu fördern. Dies bedeutet in der Praxis,

- förderbar im Sinne der Richtlinien sind **Veranstaltungen mit überörtlichem Charakter**, d. h. solche **Projekte, die im Kreisgebiet neue Akzente setzen und die geeignet sind, über den Veranstaltungsort hinaus beispielhaft zu wirken**. Dies sind solche (nicht kommerzielle) Institutionen/Aktionen/Projekte, die wesentliche Bestandteile der kulturellen Infrastruktur des Kreises darstellen und zum Kulturprofil der Region erheblich beitragen, wie z. B.:
  - Künstlerdorf Schöppingen (institutionelle Förderung) und Zusammenarbeit bei Einzelprojekten im Rahmen einer kulturellen Vernetzung
  - Kulturkreis Schloss Raesfeld (grenzüberschreitende Kulturarbeit u. Pendant zu den Schlosskonzerten Ahaus)
  - Wettbewerb „jugend musiziert“
  - Jazzfest Gronau
  - Bluesfestival Schöppingen
  
- Der Grundsatz, dass nur gefördert wird, wenn auch die Standortgemeinde (Kreiszuwendung nicht höher als gemeindliche Förderung) sich an dem Projekt beteiligt, hat sich bewährt.

Die Verwaltung schlägt die nachfolgend aufgeführten Projekte für eine Kreisförderung im Jahr 2007 vor:

Nr.	Antragsteller/Projekt	Gesamtaufwand €	Defizit €	Zuwendung Gemeinde €	Zuwendung Kreis €
1	Kulturring Schöppingen Bluesfestival 2007 am 23. Juni	40.000,00	25.000,00	2.000,00	2.000,00
2	Regionalausschuss "jugend musiziert" Wettbewerb 2007	6.788,30	6.788,30	—	3.500,00
3	Kulturbüro Gronau Jazzfest 2007 Programm 27. bis 29. April	68.500	35.000,00	Gesamtetat 230.000,- <hr/> Fehlbetrag wird durch die Stadt Gronau abgesi- chert	3.000,00
4	Kulturkreis Schloss Raesfeld Programm 2007	55.000,00	25.000,00	Erstattung 2006: rd. 9.700,00	13.000,00
5	Stadt Isselburg Internationale Ausstellung von Schmiedearbeiten – Urkraft/Oer-Kracht	123.000,00	15.000,00	s. Erl.	1.500,00

Die Zuschüsse werden erst nach Vorlage der Schlussabrechnung durch die Antragsteller ausgezahlt. Ggf. kann es zu einer Minderung des bewilligten Kreiszuschusses kommen, wenn z. B. die gemeindliche Förderung niedriger als veranschlagt ist bzw. das Defizit geringer ausfällt.

zu 4: Die Gemeinde Raesfeld erstattet an den Kreis einen Anteil (25%) zu den Aufwendungen (einschließlich der vom Kreis geleisteten Personalkosten), die dem Kreis Borken für die Veranstaltungen des Kulturkreises entstehen.

zu 5:

Die Stadt Isselburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stichting Oer-Kracht aus Terborg / NL, der Gemeente Oude Ijsselstreek / NL, dem VVV Oude Ijsselstreek / NL und dem Verkehrsverein Isselburg in der Zeit vom 26. Mai bis 30. September 2007 die grenzüberschreitende Eisenskulpturausstellung „Oer-Kracht – Urkraft“. Metall- und Zierschmiede aus ganz Europa haben dazu 100 Kunstwerke geschaffen. Diese metallenen Skulpturen werden auf einer 35 km langen Fahrradrouten zwischen Isselburg und der niederländischen Gemeinde Oude Ijsselstreek ausgestellt. Kleinere Objekte werden in dieser Zeit im Augusta-Hospital in Anholt und in der früheren DRU-Fabrikhalle in Ulft präsentiert.

Eine Förderung des Projekts „Oer-Kracht – Urkraft“ entspricht den Vorgaben der Leitlinien für die Kulturarbeit in mehrfacher Hinsicht:

Es hat innovativen Charakter durch das Aufgreifen und die künstlerische Umdeutung des historischen Themas der Eisengewinnung und –verarbeitung in der westlichsten Region des

Münsterlandes. Mit dem Thema „Eisen“ motivierte und inspirierte es Künstler, sich mit einem in der aktuellen Szene eher vernachlässigten Material zu beschäftigen, und es ist außerdem beispielhaft für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Niederlanden auf dem Kunstsektor.

**Entscheidungsalternative(n):**

Ja                       Nein

Wenn ja, welche ?

Keine Förderung vornehmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der Aufwand von 23.000,00 Euro ist im laufenden Budget finanziert:                       Ja                       Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen:                       Ja                       Nein

Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?

Mit dem Zuwendungsbetrag von 23.000,- Euro werden 47 % der Haushaltsmittel für die Allgemeine Kulturförderung aufgewendet, 53 % der Haushaltsmittel verwendet der Kreis für eigene kulturelle Aktivitäten.